

INHALT

A. Vorwort	9
B. Einleitung	13
I. Bubers Marxismus-Kritik	13
1. Die "soziologische Reduktion"	13
2. Das "politische Prinzip"	16
II. Die "Krise"	21
C. Bubers dialogischer Anarchismus	25
I. Der Dual	25
1. "Daniel", "Ich und Du" und "Zwiesprache"	25
2. Das Zwischen	30
3. Anderheit und Bestätigung	32
4. Umfassung	33
5. Erschließen und Auferlegen	34
6. Die Person	35
7. Die Richtung	36
8. Begründungen der Dialog-Philosophie	41
II. Der Plural	44
1. Die Gemeinschaft	44
2. Mitte und Peripherie	46
3. Das Wir-Sagen	48
4. Die Krise der Gemeinschaft	49
5. Der Sozialismus	53
III. Verwirklichung	59
1. Zeit und Geschichte	59
a) Zeit	59
b) Geschichte	61
c) Dialogik und Dialektik	64
d) Gottesfinsternis	67
2. Der utopische Sozialismus	69
a) Utopie und Eschatologie	69
b) Das Prinzip des utopischen Sozialismus	70
c) Weg und Ziel	74
d) Die Querfront	76
e) Die Demarkationslinie – Gesellschaft und Staat	77
f) Führertum und Chassidismus	81
3. Palästina	84
a) "Jerusalem"	84
b) Zionismus	87
c) Zweierlei Zionismus	88
d) Orient und Okzident	92
4. Von der Schöpfung zum Reich Gottes	94
a) Theophanie	94
b) Religion und Politik – religiöser Sozialismus	95
c) Der Weg zum Reich Gottes	97
D. Anhang	107
1. Der Expressionist	107
2. Dialektik und Dialogik	113
3. Der Kleinbürger	117
E. Verzeichnisse	127